

Prof. Dr. Alfred Toth

Gleitgespiegelte Übereckrelationen

1. Übereckrelationen können, im Rahmen der in Toth (2015a, b) definierten 9 quasi-objektinvarianten, ontisch-geometrischen Relationen, rein theoretisch außer durch Linearität durch sämtliche verbleibenden 8 Relationen bewerkstelligt werden. Einen Spezialfall stellt indessen die iterierte Subjajenz, besser bekannt als Gleit Spiegelung, dar. Besonders bemerkenswert ist, daß die Ordnung gleitgespiegelter Übereckrelationen alle drei ortsfunktionalen Zählarten erfüllt, d.h. nicht nur subjajent und transjajent, sondern sogar adjajent auftritt.

2.1. Adjajente übereckrelationale Gleit Spiegelung



Place Jeanne d'Arc, Paris

2.2. Subjazente übereckrelationale Gleitspiegelung



Rue Quincampoix, Paris

2.3. Transjazente übereckrelationale Gleitspiegelung



Rue Charles Lecoq, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Ontische Geometrie der Raumsemiotik I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Zur Raumsemiotik von ontischer Trigonalität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

28.9.2015